

## Zwergenbutze



**Kita-ABC**

## Willkommen in der Zwergenbutze!

Mit der Eingewöhnung deines Kindes in den Kindergarten, beginnt für dich und deine Familie ein ganz neuer Lebensabschnitt. Der gemeinsame Alltag wird sich verändern und alle Mitglieder deiner Familie werden sich daran gewöhnen, einige Zeit am Tag ohne einander zu verbringen, einander loszulassen, sich auf neue Dinge einzulassen und sich auf neue Menschen zu verlassen.

Gerade am Anfang können viele praktische Fragen auftauchen, die wir mit unserem Kita-ABC so weit wie möglich beantworten möchten.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Das Team der Zwergenbutze

## **A**nmeldung

In jedem Jahr finden im Januar/Februar Anmelde- bzw. Informationsnachmittage in der Kita statt, an denen du unsere Einrichtung kennenlernen und dein Kind direkt anmelden kannst. Die Termine dafür kannst du persönlich oder auch telefonisch bei uns erfragen.

Du hast außerdem die Möglichkeit, dein Kind über die Homepage des Studentenwerks Ost-Niedersachsen anzumelden: <http://www.stw-on.de/services/kita-antrag>

## **A**ufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht ist im Kindergartengesetz verankert und wird vertraglich zwischen Träger und Personal festgelegt. Die Aufsichtspflicht beginnt mit dem Zeitpunkt, an dem du dein Kind dem Fachpersonal übergibst. Sie endet, wenn du beim Abholen dein Kind in Empfang nimmst. Bei Veranstaltungen und gemeinsamen Ausflügen obliegt die Aufsichtspflicht den Eltern.

## **B**estätigungen

Bevor dein Kind unsere Einrichtung besucht, musst du uns per Unterschrift bestätigen, dass dein Kind deiner Kenntnis nach frei von ansteckenden Krankheiten ist. Außerdem brauchen wir deine Erklärung, dass du uns über jede ansteckende Krankheit umgehend informieren wirst.

## **B**ewegungsecke

Unsere Bewegungsecke befindet sich im Eingangsbereich der Zwergengruppe, direkt neben der Garderobe. Sie verfügt zurzeit über eine Sprossenwand, eine Rutsche, einen Kletterturm, Weichbausteine und eine Weichbodenmatte.

Die Kinder können dort ihrem natürlichen Bedürfnis nach Bewegung nachkommen, ihre Grenzen beim Klettern austesten und toben. Die Nutzung der Bewegungsecke erfordert Absprachen. So wählen die Kinder aus, mit wem sie spielen möchten und wer wann an der Reihe ist. Zur Bringzeit und während der Mittagspause ist die Bewegungsecke aus Rücksicht auf ankommende oder schlafende Kinder geschlossen.

## **B**ring- und Abholzeiten

### **Bringzeit:**

Bitte bringe dein Kind bis spätestens 8.30 Uhr in die Einrichtung. So hat es die Möglichkeit, am Morgenkreis und am gemeinsamen Frühstück teilzunehmen. Feste Bringzeiten helfen deinem Kind, sich im Kita Alltag besser zu orientieren und sich leichter von dir zu verabschieden.

### **Abholzeit:**

Die Abholzeit deines Kindes kannst du gern flexibel gestalten. Doch bitte achte darauf, dein Kind mittags vor 11.30 Uhr oder nach der Mittagsruhe ab 14.30 Uhr abzuholen.

## **B**ücherei

Jeden Freitag in der Zeit zwischen 7.30 und 8.15 Uhr hast du die Möglichkeit, gemeinsam mit deinem Kind ein oder mehrere Bücher auszuleihen. Die Bücherei der Zwergenbutze lebt von der Mitarbeit der Eltern und wird von ihnen durchgeführt. Beim ersten Elternabend des Kindergartenjahres wird festgelegt, welche Eltern sich um die Bücherei kümmern möchten.

Können wir dich für dieses Amt gewinnen, besteht deine Aufgabe darin, die Ausleihliste zu führen, darauf zu achten, dass die ausgeliehenen Bücher wieder abgegeben werden und in Absprache mit den anderen Eltern von Zeit zu Zeit neue Bücher anzuschaffen. Die Bücherei finanziert sich aus Elternspenden.

## **C**hic

Ziehe deinem Kind bitte Kleidung an, die auch schmutzig werden darf. Nur durch eigenes Forschen, Essen und Ausprobieren kann die Selbständigkeit deines Kindes gefördert werden. Die Kleidung sollte wetterentsprechend, zweckmäßig und bequem sein.

## **D**ankeschön

... dass du unserer Einrichtung dein Vertrauen schenkst!

## **D**atenschutz

Aus Datenschutzgründen ist es uns nicht möglich, Telefonnummern und Adressen an Dritte weiterzugeben. Deshalb fertigen die Elternvertreter selbst jedes Jahr im September eine Adressenliste an und verteilen sie – selbstverständlich nur mit deiner Genehmigung.

## **D**okumentation

Wichtige Entwicklungsschritte deines Kindes sowie Erlebnisse innerhalb des Kitaalltags werden vom Fachpersonal schriftlich festgehalten und einmal im Jahr im Elterngespräch mit dir erörtert. Darüber hinaus hast du die Möglichkeit, regelmäßig die Portfoliomappe deines Kindes einzusehen.

## **E**ingewöhnungszeit

Die Eingewöhnungszeit ist ein wichtiger Qualitätsstandard in unserer Einrichtung. Die Eingewöhnung geschieht elternbegleitend, bezugsorientiert und abschiedsbewusst. Wir arbeiten in Anlehnung an das Berliner Eingewöhnungsmodell. Mehr dazu kannst du einem entsprechenden Flyer entnehmen.

## **E**lternabende

Die Termine für die Elternabende werden rechtzeitig durch das Fachpersonal bekanntgegeben. An diesen Abenden wäre es wünschenswert, wenn mindestens ein Elternteil anwesend sein könnte. Es finden jährlich zwei Elternabende in den Räumen der Kindertagesstätte statt.

## **E**lternarbeit

Für eine gute Erziehungspartnerschaft ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern wünschenswert. Durch Tür- und Angelgespräche, gemeinsame Veranstaltungen und Feste gibt es vielfältige Möglichkeiten zum Kennenlernen, Austauschen und Beteiligen.

## Elternbeirat

Der Elternbeirat wird zu Beginn des Krippen-/Kindergartenjahres von der Elternschaft der gesamten Einrichtung gewählt.

## Elterngespräche

Einmal im Jahr bieten wir dir ein Elterngespräch an. Wir sprechen mit dir über den Entwicklungsstand, Freunde und Interessen deines Kindes und du erhältst die Möglichkeit, eigene Fragen und Anliegen zu klären.

## Erziehung

Die Erziehung in der Kita ist familienergänzend und nicht -ersetzend. Unser Umgang mit den Kindern ist durch einen partnerschaftlich demokratischen Erziehungsstil geprägt. Wir engagieren uns für kindliche Belange, schaffen eine Atmosphäre, die Sicherheit und Geborgenheit vermittelt, nehmen das Kind ernst und gehen auf seine Fragen ein. Im Vordergrund der Erziehung steht die ganzheitliche Entwicklung deines Kindes. Ganz nach dem Leitsatz von Maria Montessori: „Hilf mir, es selbst zu tun!“

## Fortbildungen des Fachpersonals

Um unser Wissen stets auf dem aktuellen Stand zu halten, Anregungen und Ideen zu sammeln und mit Kolleginnen und Kollegen anderer Einrichtungen im Austausch zu bleiben, bildet sich das Team regelmäßig fort.

Unsere Teamsitzungen nutzen wir außerdem dazu, um unsere Arbeit zu reflektieren, auszuwerten und weiterzuentwickeln. Die Kita bleibt aus diesem Grund an zwei Studientagen pro Kitajahr geschlossen.

## Freispielzeit

Spiel beinhaltet Realitätsbewältigung. Im Spiel erkunden Kinder, wie viel Wunschwelt die Wirklichkeit verträgt und wie viel Wirklichkeit notwendig ist, damit die Wünsche nicht nur Fantasie

bleiben. Kinder brauchen Spiel, um ihre Vorstellungen und die Realität miteinander zu versöhnen. Im Spiel erfahren Kinder die Wirklichkeit, ohne ihr gleich realistisch gerecht werden zu müssen. Sie tragen ihre Wünsche in die Wirklichkeit und verändern sie danach. Sie probieren die neu entstehenden Wirklichkeiten aus und stellen spielend fest, welche Konsequenzen sich aus diesen vorgestellten Wirklichkeiten ergeben. (Quelle: Niedersächsischer Bildungs- und Orientierungsplan des Kultusministeriums)

## **F**rühstück

Das gemeinsame Frühstück ist ein wichtiger Bestandteil des Kitaalltags. Wir achten darauf, dass wir deinem Kind vollwertige Lebensmittel anbieten und beziehen es in die Zubereitung des Frühstücks mit ein.

## **G**eburtstag

Der Geburtstag ist ein ganz besonderer Tag für dein Kind. An diesem Tag steht es im Mittelpunkt des Gruppengeschehens. Dein Kind darf gern einen Kuchen oder etwas für das Frühstück mitbringen. Bitte sprich das Fachpersonal wegen der Geburtstagsfeier an, um einen gemeinsamen Termin zu finden!

## **G**etränke

Wir bieten in der Kita Wasser, Saftschorlen und verschiedene Teesorten an. Sollte dein Kind noch nicht selbständig aus einem Becher trinken können, darf es eine geeignete Trinkflasche von zu Hause mitbringen, die dann in der Kita verbleiben kann.

## Grundausstattung

Ab dem ersten Krippen-/Kindergartentag benötigt dein Kind:

- » Hausschuhe
- » ausreichend Wechselwäsche (bitte den Jahreszeiten entsprechend)
- » Windeln und die dazu benötigten Pflegeprodukte
- » Gummistiefel und Regenbekleidung
- » Sonnenhut und -creme (im Sommer)
- » Schneeanzug, Mütze, Schal, Handschuhe (im Winter)
- » evtl. Lieblingskuscheltier, Schnuller o. ä. Übergangsobjekt

## Haftung

Für mitgebrachte Spielsachen, Kleidung u. ä. übernehmen wir keine Haftung und leisten keinen Schadensersatz.

## Homepage

<http://www.stw-on.de/wolfenbuettel/kinder/kita-zwergenbutze>

## Hospitation

Wir bieten dir die Möglichkeit, in der Krippengruppe/Kindergartengruppe zu „hospitieren“. Du darfst einen Tag lang das Gruppengeschehen hautnah miterleben. Damit du nicht nur stiller Beobachter bist, kannst du dir eine Kleinigkeit ausdenken, z. B. ein Spiel, Backen/Kochen, Basteln, um den Kindern eine kleine Freude zu bereiten.

## Information

Wichtige Informationen erhältst du durch Aushänge an der Pinnwand im Eingangsbereich.

## Jahr

Das Kitajahr beginnt am 1. August und endet am 31. Juli des darauffolgenden Jahres.



## **K**ochen

Im täglichen Miteinander erleben die Kinder die Zubereitung der Mahlzeiten mit und werden daran beteiligt. In regelmäßigen Abständen finden Kochnachmittage in der Einrichtung statt, die von den Elternvertretern organisiert werden. Bitte sprich diese an oder achte auf entsprechende Aushänge.

## **K**onzeption

Mit der Konzeption möchten wir unsere Arbeit transparent und für jeden nachvollziehbar machen. Darin haben wir unsere gesamte pädagogische Arbeit, Zuständigkeitsbereiche, Ziele, Leitbild u. v. m. schriftlich fixiert. Unsere Konzeption ist dabei nicht statisch, sondern verändert sich mit der Zeit und wird regelmäßig überarbeitet. Sie liegt zur Einsicht im Büro aus; sprich uns bitte an!

## **K**rankheit

Sollten wir feststellen, dass sich dein Kind nicht wohlfühlt, werden wir dich umgehend anrufen und gegebenenfalls bitten, dein Kind abzuholen. Bei der Frage, wann dein Kind nach der Krankheit wieder in die Kita kommen kann, richten wir uns nach der „Wiederzulassungstabelle für Gemeinschaftseinrichtungen“ des Robert-Koch-Instituts. Diese sieht bei bestimmten Krankheiten vor, das Kind zwischen 24 und 48 Stunden nach Abklingen der Symptome zu Hause zu behalten. Durch das noch geschwächte Immunsystem ist die Gefahr der Wiederansteckung groß. Außerdem können auch andere Kinder und das Fachpersonal angesteckt werden.

Solltest du zu Hause feststellen, dass dein Kind erkrankt ist, bitten wir dich, es telefonisch in der Kita abzumelden. Bestimmte Infektionskrankheiten erfordern vor Rückkehr in die Kita eine Bescheinigung des Kinderarztes, dass dein Kind wieder in die Gruppe kommen kann (sog. Gesundheitsbescheinigung).

## **K**reativität

Durch die Auseinandersetzung mit verschiedensten Materialien, wie unterschiedlichen Farben, Knete (aus eigener Herstellung), Kleister, aber auch Naturmaterialien, kann dein Kind seine kreative Seite sowie „Freude am Tun“ entdecken und damit seine Persönlichkeit entfalten.

## **K**ündigung

Die Kündigungsfrist beträgt drei Monate. Näheres kannst du bitte dem Betreuungsvertrag entnehmen.

## **L**ernen

Dein Kind ist nicht nur zum „Spielen“ bei uns in der Einrichtung. Egal was es unternimmt, das Kind lernt durch Beobachtung, Nachahmung, eigenes Tun, Austesten. Von Anfang an werden alle Sinne sensibilisiert und geschult. Mit Projekten und gezielten Angeboten kommen wir dem natürlichen Wunsch deines Kindes entgegen, Neues lernen zu wollen.

## **L**ieder

Das gemeinsame Singen ist ein fester Bestandteil des Kitaalltags. Es markiert tägliche Rituale wie den Morgen- oder Nachmittagskreis sowie die Aufräumzeit vor dem Mittagessen oder der Teepause. Auch Jahreszeiten und Feste werden mit bestimmten Liedern begleitet. Kinder lieben Wiederholungen und singen bestimmte Lieder besonders gern immer wieder. Es kommen aber auch neue hinzu.

## **M**atschhose

Wir bitten dich um Verständnis, dass dein Kind nicht grundsätzlich beim Spielen im Freien eine Matschhose angezogen bekommt. Diese dient lediglich zum Schutz vor Nässe oder Schlamm, nicht zur Schonung der Kleidung. Bitte bedenke, dass besonders mobile Kinder unter dem Material zum Schwitzen neigen.

## **M**edikamente

Das Fachpersonal darf den Kindern keine Medikamente geben.

## **M**ittagessen

Es wird täglich eine warme Mahlzeit angeboten. Als Kita des Studentenwerks erhalten wir unser Essen aus der Mensa. Es wird uns täglich in Wärmebehältern geliefert und beinhaltet neben der Hauptspeise in der Regel Salat, Obst und Gemüse und einmal pro Woche eine süße Nachspeise. Der Speiseplan der jeweiligen Woche hängt im Flurbereich aus. Informationen über Zusatzstoffe kannst du jederzeit einsehen.

## **M**ittagsruhe

In der Zeit von 12.30 bis 14.30 Uhr findet die Mittagsruhe in der Kita statt. In der Zwergengruppe halten Kinder bis 3 Jahre Mittagsschlaf, in der Wichtelgruppe werden alle Kinder schlafen gelegt.

## **M**otorik

Um dem natürlichen Bewegungsdrang jedes einzelnen Kindes gerecht zu werden, geben wir den Kindern Möglichkeiten, sich auszutoben. Dazu bieten wir Bewegungsspiele, von einer Fachkraft angeleitete Turnstunden sowie eine Bewegungsecke mit großen Weichbausteinen an.

## **M**usik

Durch Musik werden Kreativität, soziales Handeln, Körperwahrnehmung, Bewegung und Sprache vereint. Alles was klingt, singt und tönt ist für dein Kind interessant und wird mit offenen Augen und Ohren wahrgenommen und verinnerlicht. Nicht das Erlernen musikalischer Fähigkeiten steht primär im Vordergrund, sondern vielmehr Freude am gemeinsamen Erleben.

## **N**ame

Versieh bitte alles, was deinem Kind gehört, mit seinem Namen.

## Offenheit

Um dich und dein Kind besser verstehen zu können, bitten wir dich immer offen mit uns zu reden. Wir werden dir diese Offenheit ebenfalls entgegenbringen und nachfragen, wenn uns etwas auffällt. Bedürfnisse und Wünsche sollten direkt geäußert und gemeinsam besprochen werden.

## Personal

Leitung: Dagmar Trentlage

### Zwergengruppe:

Mirja Wienecke (Erzieherin)

Regine Obermann (Erzieherin)

Diana Single (Erzieherin)

Annika Trautmann (Erzieherin)

Judith Syfus (Sozialassistentin)

### Wichelgruppe:

Maja Obszernings (Erzieherin)

Julia Torkler (Erzieherin)

Natalie Dettmer (Erzieherin)

Wanda Gerasch (Erzieherin)

Melanie Heydel (Erzieherin)

### Gruppenübergreifende Kraft:

Wiebke Wenglorz (Erzieherin)

### Springkräfte:

Gabi Wittchen (Erzieherin)

Jan-Niklas Marx (Erzieher)

Tessy Prediger-Brennecke (Erzieherin)

## **P**artizipation

Im täglichen Miteinander müssen viele Entscheidungen getroffen werden. Dies beinhaltet die Auswahl des Essens und der Kleidung, der geplanten Angebote, bis hin zum Umgang miteinander.

Die Kinder werden an so vielen Entscheidungen wie möglich beteiligt. Auch ihre Meinung zu bestimmten Aktivitäten ist uns wichtig; ihre Ideen beziehen wir in die Planung mit ein.

## **P**ortfolio

Sobald dein Kind in unsere Einrichtung kommt, werden wir dich bitten, einen Ringordner und Klarsichtfolien mitzubringen. Bitte versieh den Ordner mit Namen und Foto deines Kindes. In dem Ordner werden gemalte Bilder und kleine Basteleien, Fotos und Geschichten deines Kindes festgehalten. Am Ende der Kindergartenzeit erhältst du und dein Kind den Ordner als Erinnerung zurück.

## **P**raktikanten/Schüler

Die Ausbildung von zukünftigen Kolleginnen und Kollegen liegt uns am Herzen. Aus diesem Grunde beschäftigen wir nach Möglichkeit in jedem Kindergartenjahr Praktikantinnen und Praktikanten der entsprechenden Berufsfachschulen sowie FSJ-Kräfte. Die jungen Menschen stellen sich per Aushang bei dir und deinem Kind vor.

## **Q**ualifikation

Jede Fachkraft unserer Einrichtung verfügt über eine abgeschlossene pädagogische Ausbildung, auch die Springkräfte. Darüber hinaus ist uns kontinuierliche Fortbildung wichtig. (Siehe Fortbildung)

## Regeln

Zusammenleben braucht Regeln. Wir achten stets darauf, dass diese klar und nachvollziehbar für dein Kind sind. Mit älteren Kindern werden diese Regeln von Anfang an besprochen. Jüngere Kinder wachsen mit ihnen heran und übernehmen sie schnell durch Beobachtung und Nachahmung.

## Resilienz

...meint die Widerstandsfähigkeit deines Kindes.

In der Gemeinschaft wird dein Kind lernen, sich zu behaupten, durchzusetzen, gemeinsam auszukommen und zu spielen. Dies ist ein wichtiger Punkt der Erziehung in der Kita und wird von uns unterstützt. Das heißt, dass wir die Gruppenkonstellation genau beobachten und die Bedürfnisse der Kinder wahrnehmen. Durchsetzungsstarke Kinder werden ebenso wie sensible und zurückhaltende entsprechend gefördert.

## Rituale

Ein ritualisierter Tages- und Wochenablauf kann für dein Kind sehr wichtig sein – oder mit Eintritt in die Kita wichtig werden. Rituale geben Halt und Sicherheit, begünstigen das Vertrauen und Wohlfühlen in der Gemeinschaft und erleichtern die Trennung von geliebten Bezugspersonen. Durch den regelmäßigen Besuch der Kita lernen die Kinder schnell unsere Rituale kennen.

## Ruhe

Kinder suchen ruhige Ecken in den Gruppenzimmern. Hierfür haben wir selbstverständlich gesorgt. Es ist wichtig, dass sich Kinder zurückziehen können und sich nicht ständig beobachtet fühlen. Auf der Hochebene, in der Bücherecke oder auf dem Bauteppich können sie alleine oder mit ein bis zwei Freunden pausieren, Bücher anschauen, mit Kuscheltieren schmusele oder intensiv spielen.

Jede Gruppe verfügt über ein Schlafzimmer. Nach Absprache bietet auch dieses einen Platz zum Rückzug. Kinder, die Mittagsschlaf halten, haben dort ihren eigenen Schlafplatz und dürfen sich auch nach Bedarf hinlegen.

## Schlafen

Wir unterstützen das individuelle Schlafbedürfnis deines Kindes. Bitte teile uns Besonderheiten und wichtige Rituale deines Kindes bereits während der Eingewöhnungszeit mit, damit wir gegebenenfalls darauf eingehen können. Sollte dein Kind einen Schnuller oder ein bestimmtes Schmusetier benötigen, bringe es bitte an jedem Tag mit oder überlasse es uns zur Aufbewahrung.

Die Schlafenszeit erstreckt sich über den Zeitraum von 12.30 bis 14.30 Uhr. Wir wecken die Kinder nicht. Um 14.30 Uhr wird das Schlafzimmer geöffnet, damit die Kinder, die bis dahin noch nicht von selbst erwacht sind, durch das Licht, die frische Luft und die Gruppengeräusche langsam wach werden können.

## Schließzeiten

Die Schließzeiten kannst du immer zu Beginn des Krippenjahres dem Terminplan entnehmen. Dieser wird in der Regel während des ersten Elternabends besprochen.

## Soziale und emotionale Entwicklung

Jedes Kind bringt bereits bei der Geburt Temperament und Gefühle mit. Zunächst findet der Ausdruck der Gefühle ausschließlich über die Körpersprache statt. Mit der Zeit lernen die Kinder, ihr Temperament zu steuern und ihre Gefühle zu verbalisieren. Wir helfen dabei, indem wir die Kinder beispielsweise in Konfliktsituationen, aber auch in Momenten besonderer Freude auffangen, sie fragen, was geschehen ist, oder was sie bewegt. Fehlt deinem Kind noch das eine oder andere Wort, um sich auszudrücken, so bieten wir es an.

Kinder, die früh gelernt haben, die eigenen Gefühle zu erkennen und das emotionale Erleben anderer zu verstehen, können mit sich und anderen besser umgehen, sind sozial kompetenter.

## Spielzeug

Dein Kind darf Spielzeug mit in die Kita bringen. Beachte allerdings den Punkt „Haftung“. Bitte achte auch darauf, dass es sich nicht um zu viele Kleinteile handelt, da die Kinder in der Gruppe noch oft Dinge in den Mund nehmen und sich verschlucken könnten. Sollten Streitigkeiten oder

sonstige Probleme wegen des Spielzeugs entstehen, werden wir dein Kind auffordern, das Spielzeug in sein Fach zu legen.

## Sonnenschutz

Sobald die Sonneneinstrahlung intensiver und die Kleidung deines Kindes leichter und luftiger wird, werden wir dich bitten, Sonnenschutz für dein Kind mitzubringen sowie es vor dem Bringen in die Kita das erste Mal einzucremen. Ebenso benötigt dein Kind einen Sonnenhut. Bitte beachte dazu den jährlichen Aushang, auf dem du per Unterschrift deine Kenntnisnahme bestätigen musst.

## Süßigkeiten

Der Verzehr von Süßigkeiten ist in unserer Kita grundsätzlich gestattet. Gerade zu Geburtstagen freuen sich die Kinder darüber, eine Kleinigkeit an die Gruppe verteilen zu dürfen (dies geschieht allerdings freiwillig und ist nicht verpflichtend). Gemeinsam mit den Kindern bereiten wir hin und wieder süße Speisen zu oder dekorieren Kuchen und Gebäck. Dann darf auch genascht werden. Wir möchten dich allerdings bitten, deinem Kind keine Süßigkeiten in die Kita mitzugeben – es sei denn, es ist vorher mit uns abgesprochen und zum Teilen vorgesehen.

## Sprachliche Entwicklung

Ausgangspunkte für die frühkindliche Sprachentwicklung sind Zuwendung, Kommunikation und Dialog. Die Fachkraft signalisiert dem Kind: Ich nehme dich wahr, ich höre dir zu, ich möchte dir etwas sagen. Sie spricht Dinge an, die dein Kind beschäftigen. Ihr Tonfall signalisiert dabei Interesse und Zuwendung. In ihrer Rolle als Sprachvorbild wählt sie vollständige, grammatikalisch richtige und kurze Sätze, deren Niveau sich am Sprachverständnis deines Kindes und nicht an seiner sprachlichen Ausdrucksfähigkeit orientiert. *(Quelle: Niedersächsischer Orientierungs- und Bildungsplan des Kultusministeriums)*



## Telefon

Unsere Telefonnummer lautet (05331) 90 81 15. Da das Büro nicht immer besetzt ist und unsere gesamte Aufmerksamkeit den Kindern gilt, sind wir dir sehr dankbar, wenn du auf den Anrufbeantworter sprichst. Hinterlasse uns gegebenenfalls eine Nachricht, wir rufen dich dann schnellstmöglich zurück.

## Träger

Der Träger der Kindertagesstätte Zwergenbutze ist das Studentenwerk OstNiedersachsen. An dieses sind wir organisatorisch und verwaltungstechnisch gebunden.

## Unfälle

Dein Kind ist durch die gesetzliche Regelung während folgender Situationen unfallversichert:

- » auf dem direktem Weg zur und von der Kindertagesstätte
- » während des Aufenthalts in der Kindertagesstätte
- » während aller Veranstaltungen der Institution außerhalb des Grundstücks (Spaziergänge, Feste, Ausflüge etc.)

Wir bitten dich, sämtliche Unfälle der Leitung unverzüglich mitzuteilen. Dies gilt vor allem, wenn du nach einem Unfall einen Arzt hinzuziehen musst!

## Veranstaltungen

Es finden jährlich wiederkehrende Feste in unserer Kita statt. Dazu gehören das Sommerfest, das Laternenfest und die Weihnachtsfeier. Zusätzlich gibt es Großelterntage, Spielenachmittage und von den Elternvertretern organisierte Aktionen. Du wirst durch gesonderte Einladungen und Aushänge sowie durch unseren Terminplan darüber informiert und um Beteiligung gebeten.

## Wald/Waldwoche

Wir verbringen jede Woche einen Vormittag im Wald. Dort picknicken wir gemeinsam, gehen spazieren, führen gezielte Angebote mit den Schwerpunkten Natur und Tiere durch, lernen die Umgebung kennen und üben den verantwortungsbewussten Umgang mit ihr. Da wir bei jedem Wetter in den Wald gehen, achte bitte darauf, dass dein Kind an diesem Tag entsprechende Kleidung trägt. Im Frühjahr und Sommer empfehlen wir Socken und lange Kleidung wegen der Gefahr von Zeckenbissen.

Zweimal im Jahr veranstalten wir eine Waldwoche, in der Regel im März und im Oktober. In dieser Zeit verbringen wir jeden Vormittag im Wald und haben einen täglichen, festen Themenschwerpunkt, zu dem ein gezieltes Angebot stattfindet.

Die Waldwoche eröffnet oder beschließt jeweils die Waldsaison, da wir im Winter witterungsbedingt pausieren.

## Zimmer

Im täglichen Sprachgebrauch vermeiden wir das Wort „Raum“ für die Beschreibung unserer Kitzimmer. So gibt es keinen Gruppenraum, sondern ein Gruppenzimmer, keinen Waschraum, sondern ein Badezimmer usw. Wir bemühen uns um eine einladende Atmosphäre, in der sowohl wir als auch die Kinder sich heimisch fühlen. Grundsätzlich stehen den Kindern alle Zimmer offen.

## Zusammenarbeit

Wir freuen uns auf eine kooperative und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dir!

Neben allen praktischen und organisatorischen Dingen verstehen wir die Zwergenbutze als Ort, an dem dein Kind Geborgenheit, Zuwendung und Wertschätzung erfahren soll und wir ihm mit Fröhlichkeit, Wärme und Offenheit begegnen.

Unsere tägliche Arbeit gestalten wir bedürfnis- und situationsorientiert. Das heißt, wir geben den Kindern die Zeit, eigene Erfahrungen zu sammeln, und greifen gleichzeitig Impulse der Kinder auf, aus denen sich dann gezielte Angebote entwickeln. Auch wir müssen uns in dieser Hinsicht stets bewegen, um den Fragen und Interessen der Kinder nachgehen und sie beantworten zu können.

Dabei orientieren auch wir uns gern an alten, aber noch immer aktuellen Worten:

**Was man lernen muss, um es zu tun,  
das lernt man, indem man es tut.**

*(Aristoteles)*

**Schön, dich und dein Kind bei uns begrüßen zu dürfen!**

*Das Team der Zwergenbutze*

**Herausgeber:** STUDENTENWERK OstNiedersachsen, der Geschäftsführer **Redaktion & Layout:** Kommunikation & Marketing, Katharinenstr. 1, 38106 Braunschweig, [info@stw-on.de](mailto:info@stw-on.de) **Bildmaterial:** © Fotolia.de: lotus\_studio **Stand: Januar 2017**